

24 Möcht' ich mit diesem wunden Herzen
ziehn.

25 Kennst du ein Land? – (nicht in Brittanien,
26 Nicht in der Schweiz, und nicht in Gallien,
27 Wo das Idol der wahren Freyheit thronet,
28 Die jetzt vielleicht auf San Marino wohnt.
29 Kennst du das Land? Dahin, dahin
30 Möcht' ich mit dir, du Sohn der Musen,
ziehn.

31 Kennst du ein Land? wo man den
Menschen liebt,
32 Der ohne Prunk der Tugend Pflichten übt,
33 Dem unterm stillen strohgedeckten Dach
34 Noch nie des Herzens süße Glück gebracht.
35 Kennst du dies Land? Dahin, dahin
36 Möcht' ich aus stolzen Königsstädten
ziehn.

37 Kennet du ein Land? – ein heiliges Asyl,
38 Des armen Dulders heiß ersehntes Ziel,
39 Wo ihm die Ruhe freundlich lächelnd winkt,
40 Und Herz an Herz voll reiner Liebe sinkt. –
41 Kennst du dies Land? ? Freund! dahin
42 Will ich in's Land der stillen Schatten
ziehn.

Das Gedicht „[An Ihn](#)“ von [Susanne von Bandemer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Susanne von Bandemer	Titel	„An Ihn“
Verse	42	Wörter	289
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
